

## TANZFEST MOVIN' BRÖLLIN - FACHFORUM

19./20. August 2021 (digital)

Schloss Bröllin kann frisch sanierte Räume wieder für größere Residenzen öffnen, seine neu angeschaffte Open Air Bühne einweihen und im Rahmen von VORPOMMERN TANZT AN den Ausbau des Residenzortes Schloss Bröllin (Fahrenwalde) zu einem Kompetenzzentrum für den zeitgenössischen Tanz fortsetzen.

Das **TANZFEST movin'bröllin – FACHFORUM** ist mit einem Angebot von digitalen Impulsen und Präsentationen als Come Together gedacht und richtet sich an die anwesenden Resident\*innen auf Schloss Bröllin sowie an die Tanzschaffenden innerhalb und außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns.

Thematisch steht der Umgang mit dem Publikum in (post-) pandemischen Zeiten im Mittelpunkt. Fragen nach dem eigenen Selbstverständnis in Hinblick auf Publikum bilden den Hintergrund, wenn es praxisorientiert um das Erschließen neuer (partizipativer) Formate oder anderer Räume geht. Es werden Herangehensweisen, Tipps und Tools vorgestellt, wie sich die eigene Arbeit besser kommunizieren, (inter-)national vermarkten oder sich in digitale Formate übersetzen lässt.

### Donnerstag, 19.8.2021

Ab 09.15 Einlass

09.30 - 10.00 **Warm up by** [Howard Katz](#)

10.00 – 10.15 **Welcome**

[Martin Stiefermann, Sabine Gehm](#) / Vorpommern tanzt an

10.15- 11.00 **Speed networking**

[Jana Grünewald](#) / Dachverband Tanz

*Anwesende Residenzkünstler\*innen stellen sich vor:* Rubarb Dance&Art, Lina Gómez&Ensemble, Annelie André & Jakob Blazejczak, Mad Projects, Cooperativa Maura Morales, Maik Riebort, Nathan Cornwell & Patrick Schmidt

### Dem Publikum auf der Spur?

11.00 - 11.30 **Geben - Nehmen - Brauchen: Was wollen Künstler\*innen und Zuschauer\*innen zur Zeit voneinander?**

Wie können Kunst und Publikum in Kontakt treten und wenn ja wozu? Als Kuratorin und Dramaturgin beschreibt Anne Kersting eine Aufführung primär als einen Anlass, der Menschen versammelt und spricht über das Potenzial dieser Versammlungen. Dabei stellt sie die Frage, wer dabei eigentlich gibt, wer nimmt und wer wen bzw. was braucht.

[Anne Kersting](#) / Dramaturgin, Kuratorin

11.35 -11.45 Kurze Pause

11.45-12.30 **Format: Spuren suchen, Spuren hinterlassen - Themen, Perspektiven, Formate**  
*"Dahin gehen wo die Dinge passieren, um die Menschen zu erreichen die es angeht".*

Dieser Grundsatz prägt die Arbeit von MS Schrittmacher seit vielen Jahren. Hartmut Schrewe und Efrat Stempler berichten von der Suche nach den richtigen Formaten und Perspektiven für die Themen und das Publikum der Gruppe in den letzten Jahren. Am Beispiel der aktuellen Produktion im Juli 2021 beschreiben sie den Weg von der öffentlichen Recherche in ihrem Blog You'll Never Walk Alone hin zum Audiowalk Let's Walk Alone über unsere veränderte Wahrnehmung in der Pandemie. Eine Spurensuche die im öffentlichen Raum begann und mit dem Format Audiowalk in eben diesen zurückkehrte.

[Hartmut Schrewe](#) / Autor, Dramaturg & [Efrat Stempler](#) / Choreografin, Dozentin

12.30 -13.00 **Tool: Storydive: Audiowalks per App erlebbar machen**

Mit Corona haben viele von uns das Spazierengehen für sich (wieder)entdeckt. Damit hatte auch das Format Audiowalk, das dieses Jahr seinen 40. Geburtstag feiert, ein Comeback - und ist gekommen, um zu bleiben. Wir haben Storydive als Plattform von Audiowalkmacher\*innen für Audiowalkmacher\*innen ins Leben gerufen, weil wir eine technologische Lösung vermisst haben, die auf künstlerische Bedürfnisse und verschiedene Rezeptionsformen eingeht - und eine überregionale Plattform, die dem Format endlich die Sichtbarkeit verleiht, die es verdient. Sophie Burger gibt Einblick in den Ablauf einer Audiowalkproduktion und stellt die Möglichkeiten der Storydive App vor.

[Sophie Burger](#) / Gründerin der Audiowalk App Storydive

13.00 – 13.15 **Audiowalk im Praxistest**

Laufen und dabei hören? Wer Audiowalks nicht kennt, hat meist Schwierigkeiten, sich die Besonderheit dieser Erfahrung vorzustellen. Kann ich beim Spazieren nicht einfach ein Hörbuch hören? Und was ist der Unterschied zu einer Stadtführung? Daher möchten wir euch dazu einladen, es einfach mal auszuprobieren. Soviel sei schon gesagt: die Magie von Audiowalks entsteht aus dem Zusammenspiel von Körper und Raum. Wie nehme ich mich und meine Umgebung wahr? Wie verhalte ich mich dazu? Eine Stimme spricht mir ins Ohr, macht Vorschläge, gibt Anweisungen - doch es liegt an mir als Hörer\*in, ob und wie ich ihr folge. Bitte bringt Smartphone und Kopfhörer mit.

[Sophie Burger](#)

13.00 – 14.00 Mittagspause

14.00-14.15 **Audiowalk im Praxistest – Rückmeldung, Fragen und Antworten**

Nach dem Praxistest der App, den jede\*r vor Ort machen konnte, besteht die Möglichkeit zu einem Feed Back oder Fragen zum Ablauf zu stellen.

14.15 -14.45 **Format: Wie kommt der Tanz in das Klassenzimmer?**

Stefan Hahn stellt das Format Klassenzimmerstück Tanz vor, das einmal pro

Spielzeit mit ein bis zwei Tänzer\*innen entwickelt wird und anschließend durch die Schulen von Vorpommern tourt. Er beschreibt, welche Herausforderungen damit verbunden sind und wie dadurch zeitgenössische Formen des Tanzes sowie aktuelle Themen in die Schulen getragen und zur Diskussion gestellt werden.

[Stefan Hahn](#) / Perform[d]ance, Vorpommern tanzt an

## Sichtbarkeit herstellen

### 14.45 – 15.20 **Plattform: Von Rausgegangen zu Dringeblieden– Wie schafft man es digitale kulturelle Erlebnisse zu schaffen und damit Menschen zu erreichen? Ein Rückblick.**

ASK HELMUT und Rausgegangen sind in Deutschland die größte Eventplattform. Via Socials, App und Webseite werden täglich tausende Menschen erreicht und von der Couch zu den besten Events geschickt. März 2020: Eine Land bleibt Zuhause. Wir starteten die Streamingplattform [www.dringeblieden.de](http://www.dringeblieden.de). Das Ziel: Kultur in die Wohnzimmer der Nation bringen. Was waren die Hürden? Was war der größte Erfolg? Und wird Streaming unsere Zukunft sein? Wie erreicht man digital Ein Impuls über das Scheitern und niemals Aufgeben.

[Lea Vanessa Bohlmann](#) / Leitung ASK HELMUT & Rausgegangen

15.20 – 15.30 Kurze Pause

### 15.30 – 16.30 **Digitale Bühne: Show must go on - Collaboration and performance making in a mediated post-pandemic world**

*In englischer Sprache*

In the presentation, I will be sharing a series of new media and performance work I have come across during the pandemic, but also personal iterations and adventures to use as prompts to map out a landscape of questions. What is a stage, who is the audience, who makes decisions? How can we use this time to experiment with what we already knew, how does this time open up opportunities of new ways of inter-geographical and inter-disciplinary collaborations in the field of performing arts?

[Erato Tzavara](#) / Videodesignerin

### 16.30 – 17.00 **Abschluss Digitaler Teil**

[Martin Stieffermann, Sabine Gehm](#) / Vorpommern tanzt an

### 17.30- 18.30 Vor ORT (nicht öffentlich): **Kurzworkshop: How to deal with video: Tips and Tools**

*In englischer Sprache*

In the workshop, we will share a playful space using some online digital tools. Also, according to participants' needs, we will experiment with improvisational techniques using multimedia composition (video, sound, text, movement) to create a common space.

[Erato Tzavara](#)

## Freitag, 20.8.2021

ab 9.15 Einlass

9.30 – 10.00 Warm up by [Annelie Andre](#)

### Öffentlichkeit herstellen

10.00 – 10.30 **Site specific: KunstAcker - Ein Bodenlabor für Kunst und Wissenschaft**

Anneli Ketterer stellt die von ihr begründete Bühne KunstAcker vor. Das regionale und partizipative Projekt wandelt ein Stück Acker in einen interdisziplinären und transkulturellen Boden-Aktionsraum.

[Anneli Ketterer](#) / Decrustate

10.30 – 10.50 **Site Specific: Expanding borders - Performance im öffentlichen Raum**

Die Choreografin Yamila Khodr gibt Einblicke in ihre Erfahrungen mit der Erarbeitung des Projekts Grenz.land, das als eine multimediale Installation und Performance für den Stadtraum konzipiert wurde.

Dabei beleuchtet sie Aspekte, die eine Aufführung in ungewöhnlichen Räumen in Hinblick auf Verletzlichkeit und Nähe zwischen Performer\*innen und Publikum aufbringen. Zudem schildert sie die organisatorischen und technischen Herausforderungen, die eine Produktion mit sich bringt.

[Yamila Khodr](#) / 12H Dance

10.50 – 11.30 **Tools: "Warum sieht mich denn keiner?" - Strategien zur Wahrnehmung künstlerischer Arbeit**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bedeutet die Etablierung funktionierender, verlässlicher und nachhaltiger Beziehungen zwischen Kunstschaffenden, Medien und Publikum. Sie ist ein zentraler Baustein nicht nur für die Wahrnehmung jedes kulturellen Projektes, sondern auch für seine öffentliche Bewertung. Welche Strategien und Maßnahmen sind für diese

Kommunikationsanforderungen zielführend, welche lassen ein Projekt im Nichtsichtbaren verharren? Worin unterscheiden sich Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit und warum ist diese Differenzierung für eine gelingende Kommunikation wichtig?

[Heike Diehm](#) / k3 berlin – Kontor für Kultur und Kommunikation

11.30 – 11.45 Kurze Pause

11.45 – 12.15 **Tools: Digitale Tools der Selbstermächtigung**

Gesehen werden ermöglichen, Zugang zu Aufmerksamkeiten verschaffen: das war lange eine Position an der klassisches Gatekeeping funktionierte. Aber die Welt der Bühnen und Publiken hat sich in dem digitalen Crashkurs der letzten 16 Monate radikal verändert: Künstler:innen und Institutionen bauen sich selbst nachhaltige digitale Strukturen für Performances, Archive, Werbung, Produktion uvm. Sie bauen selber ihre Bühnen und werden von ihrem Publikum gefunden und besucht.

[Julian Kamphausen](#) / prater digital, Studio für unendliche Möglichkeiten

12.15 – 13.00 Vor Ort (nicht öffentlich)

**Kurzworkshop: Nutzung digitaler Tools**

In diesem Workshop vertieft Julian Kamphausen Fragen zu den Tools, die er in seinem Impuls vorgestellt hat.

[Julian Kamphausen](#)

12.15 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 14.00 **Site specific: Digital Dialogues**

Anhand des Projekts „Digital Dialogues“ stellt Till Botterweck die Arbeit von URBANSCREEN vor, ein Bremer Produktionsstudio für interdisziplinäre Medienkunst, das mit ihren Projektionen von (Tanz-)Kunst an besondere Fassaden im Stadtraum neue Präsentationsformate erprobt. Dabei nutzt es das Potenzial, Oberflächen ein völlig neues Narrativ zu verleihen und gleichzeitig die Vielfalt des Tanzes im Stadtraum sichtbar macht – als Gemeinschaftserlebnis für den\*die Zuschauer\*in vor der eigenen Haustür.

[Till Botterweck](#) / Urbanscreen

14.00 – 14.45 **Tools: Social Media für Tanzprojekte - #Einsatz #Nutzen- Publikumsgewinnung / Community Building / Markenbildung**

Der Beitrag blickt anhand von fünf Perspektiven auf das Social-Media-Management von und für Tänzer:innen und Tanztheaterprojekte. Betrachtet werden die Rahmenbedingungen der Social-Media-Aktivitäten, die eigene Positionierung durch Content-Marketing sowie die personellen und finanzielle Wechselwirkungen für Akteure. Abschließend werden Dos und Don'ts besprochen sowie Analyse und Best-Practice-Beispiele vorgestellt.

[Dirk Kuntze](#) / Social Media Experte

14.45 – 15.15 **Format: TANZSCOUT - Publikumsarbeit zwischen Vermittlung, Marketing, Outreach, Bildung und Sozialraumgestaltung**

Am Beispiel der Initiative Tanzscout zeigt Maren Witte Versuche und Visionen auf, die den Zuschauer\*innen in (post)pandemischen Zeiten neue Sichtweisen ermöglichen können. Wie dabei vorgehen? Welche Formate eignen sich und wie lassen sie sich entwickeln?

[Maren Witte](#) / Tanzscout

15.15 – 15.30 Kurze Pause

15.30 – 16.00 **Distribution: Internationale Kulturarbeit zwischen Onlineparty und Reiseverbot**

Der Impuls lädt dazu ein, darüber nachzudenken wie Internationale Kulturarbeit in den freien darstellenden Künsten, wie die Überwindung von Grenzen und die Schaffung von Gemeinschaft und Solidarität durch transnationale Distribution auch nach der Pandemie neu aufflammen kann.

[Thomas Fabian Eder](#) / Kulturmanager, Wissenschaftler

16.00 – 16.20 **Netzwerk: Kreativ Transfer**

Jana Grünewald stellt das Programm Kreativ-Transfer vor, das die internationale Netzwerkfähigkeit und Sichtbarkeit von Unternehmen, Künstler:innen und Kreativen in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games unterstützt. Es basiert auf den Bedarfen, die von der Initiative InfoPlus ermittelt wurde - ein vom Dachverband Tanz ins Leben gerufenes, informelles Netzwerk von u.a. Produzent\*innen, Manager\*innen und Produktionsleiter\*innen in den freien Darstellenden Künsten.

[Jana Grünewald](#) / Kreativtransfer, Dachverband Tanz Deutschland

16.20 – 16.45 **Site specific: Die Kunst des Umsonst und Draußen - Darstellende Kunst im öffentlichen Raum**

Julia Kaust & Nils Wollschläger beleuchten die Besonderheiten, Möglichkeiten und Fallstricke des Auftritts unter freiem Himmel und damit meist im öffentlichen Raum. Der Umgang mit den Naturgewalten, der Einfluss der sozialen Struktur vor Ort und das Fehlen einer gegebenen Bühnensituation macht das Auftreten auf der Straße zu einer besonderen Herausforderung und gleichzeitig zu einem spannenden Austausch.

[Julia Kaust & Nils Wollschläger](#) / Omnivolant

16.45 – 17.00 **Abschluss digitaler Teil**

[Martin Stieffermann & Sabine Gehm](#)

17.30 – 18.30 Vor Ort (nicht öffentlich)

**Kurzworkshop: Internationale Distribution**

Im Kurzworkshop stellt Thomas Eder Netzwerktreffen und Förderprogramme vor und vermittelt Tools, um erste strategische Ansätze für die eigene internationale Arbeit zu entwickeln.

[Thomas Fabian Eder](#)

17.30 – 18.30 Vor Ort (nicht öffentlich)

**KurzWorkshop: Die Kunst des Umsonst und Draußen - Darstellende Kunst im öffentlichen Raum**

Neben ganz konkreten Hilfestellungen geht es in dem Workshop um ein Verständnis der gegebenen Bühnensituation draußen, finanzieller Besonderheiten und den Umgang mit Publikum.

[Julia Kaust & Nils Wollschläger](#)

Anmeldung zur digitalen Teilnahme unter diesem Zoom link:

<https://us06web.zoom.us/j/87254807370?pwd=SzNZS25VYkVmUi9NL0dDREtSenFNQT09>